

3. GEMEINDEVERSAMMLUNG

Donnerstag, 9. Dezember 2021, 19:00 Uhr

in der Mehrzweckhalle Löhrenacker

Vorsitz: Eveline Sprecher, Gemeindepräsidentin

Protokoll: Peter Baer, Leiter Finanzabteilung

Anwesend: Es sind ca 45 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger anwesend

Entschuldigt: Claudia Zumsteg
Ursula Spichty
Nadja Bertesaghi
Karin Buchwalder

Traktanden

- 1 Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2021
- 2 Besprechung und Beschlussfassung über das Budget 2022
- 3 Ersatzwahl Mitglied Rechnungsprüfungskommission
- 4 Verschiedenes / Fragestunde / Informationen

Die Gemeindepräsidentin **Eveline Sprecher** begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die Gäste und die Presse im Namen der Gemeinderatskolleginnen und -kollegen zur 3. Gemeindeversammlung des Jahres 2021

Die nicht stimmberechtigten Personen werden aufgefordert, sich auf die speziellen Plätze für Gäste in der linken Hallenhälfte zu setzen. Eveline Sprecher begrüsst zusätzlich die Vertretung der Presse.

Zur Vereinfachung der Protokollierung werde die Versammlung auf Tonband aufgezeichnet. Es melden sich keine Gegenstimmen.

Die Gemeindeversammlung wird offiziell eröffnet.

Wahl der Stimmenzähler

Eveline Sprecher schlägt als Stimmenzähler für die Versammlung nachfolgende Mitglieder des Wahlbüros vor:

- Tobias Schaub
- Sibylle Piel
- Shelley Gutjahr
- Mylène Meschberger
- Beatrice Kränzlin

Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Abstimmung

://: Die folgenden Personen vom Wahlbüro werden einstimmig als Stimmenzähler gewählt:

- Tobias Schaub
- Sibylle Piel
- Shelley Gutjahr
- Mylène Meschberger
- Beatrice Kränzlin

Geschäftsverzeichnis

Eveline Sprecher stellt fest, dass die Einladung und die Unterlagen allen rechtzeitig zugestellt worden sind. Sie stellt die Traktandenliste zur Diskussion. Es erfolgt kein Wortgehören. Die Versammlung kann wie vorgesehen durchgeführt werden.

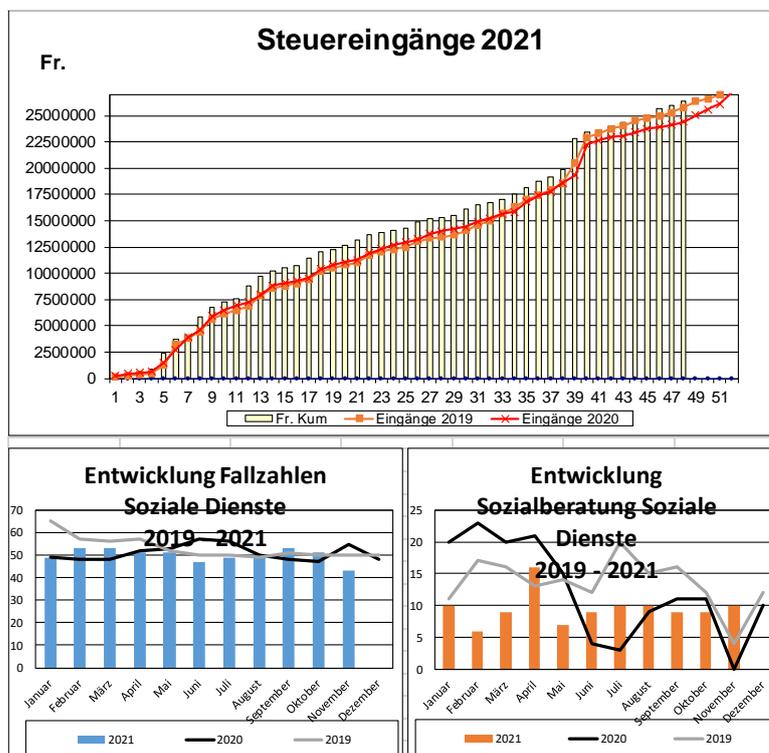
Details aus dem Finanzplan 2022-2026

	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Voraussichtliches Eigenkapital *	7'064	6'844	6'079	6'948	6'716	6'922
Voraussichtliche Schulden per 31.12. *	18'000	17'000	24'000	27'500	29'500	32'000
Voraussichtliche Bevölkerungszahl	10'400	10'400	10'600	10'700	10'700	10'900
Geplanter Steuersatz nat. Personen	56 %	56 %	56 %	56 %	56 %	56 %
Geplante realisierte Nettoinvestitionen (steuerfinanziert) *	2'849	3'676	7'646	5'429	3'704	4'375
Durchschnitt * Investitionen 22-26				4'966		

Cockpit Finanzen per November 2021

Andreas Spindler, Gemeinderat, erläutert der Gemeindeversammlung das Cockpit Finanzen – Stand November 2021, welches der Gemeinderat seit rund zwei Jahren eingeführt hat. Die Steuerzahlungen (Cash-In) bewegen sich höher als in den Jahren 2019 und 2020, was grundsätzlich darauf schliessen lässt, dass auch die Steuereinnahmen gut abschliessen werden. Zudem entwickeln sich die Fallzahlen bei den Sozialen Diensten, wie auch die Zahlen der Sozialberatung auf gleich tiefem Niveau wie in den Jahren 2019 und 2020.

Cockpit Finanzen per November 2021



Budget 2022

Andreas Spindler führt aus, dass es kein einfaches Budget war. Einerseits kommen neue Kosten, insbesondere im Bereich Bildung und Gesundheit, auf die Gemeinde zu und andererseits gibt es weniger starke Verbesserungen auf der Einnahmenseite, insbesondere weniger Steuereinnahmen.

Erfolgsrechnung

	Budget 2022	Budget 2021	Rechnung 2020
Aufwand <i>B'22 - B'21/R'20</i>	46'104'677	46'021'483 <i>+0.2 %</i>	44'676'939 <i>+3.2 %</i>
Ertrag <i>B'22 - B'21/R'20</i>	45'885'427	44'403'396 <i>+3.3 %</i>	43'978'071 <i>+4.3 %</i>
Ergebnis	- 219'240	- 1'618'087	- 698'868

Andreas Spindler, Gemeinderat, erläutert die einzelnen Funktionen:

Funktionen	Netto-Aufwand		
	Budget 2022	Budget 2021	Rechnung 2020 *
Allg. Verwaltung <i>B'22 - B'21/R'20</i>	5'813'490	5'581'990 <i>+ 4.1 %</i>	5'230'503 <i>+ 11.1 %</i>
Öff. Sicherheit <i>B'22 - B'21/R'20</i>	618'304	595'322 <i>+ 3.9 %</i>	556'367 <i>+ 13.8 %</i>
Bildung <i>B'22 - B'21/R'20</i>	13'213'005	12'974'114 <i>+ 1.8 %</i>	12'864'041 <i>+ 2.7 %</i>
Kultur + Freizeit <i>B'22 - B'21/R'20</i>	2'299'555	2'247'655 <i>+ 2.3 %</i>	2'313'354 <i>- 0.6 %</i>

*) Rechnung 2020 ohne Vorfinanzierung und Rückstellung

Allgemeine Verwaltung:

Im Jahr 2022 fallen höhere Kosten an als noch im Vorjahr. Die Personalkosten steigen aufgrund des Stufenanstiegs sowie aufgrund der höheren Lohnnebenkosten um ca. 1 %. Hinzu kommt die Schaffung einer neuen Stelle in der Verwaltung und der Schule. Diese soll die Stellvertretung von Patrick Hauser sicherstellen. Zusätzlich wurde im Jahr 2016 eine Stelle für Raumplanung geschaffen, welche bis dato über den Fonds finanziert wurde. Diese Finanzierung über den Fonds wird jetzt gestaffelt abgebaut. Wichtige Projekte im Bereich Bau und Liegenschaften stehen an. Dies führt zu einer Erhöhung um rund CHF 70'000 gegenüber dem Vorjahr und gegenüber der Rechnung rund CHF 270'000. Anpassungen im Bereich Kommunikationsstrategie und Organisationsentwicklung von CHF 50'000 sowie Softwarelizenzen im Bereich Digitalisierung von CHF 60'000 führen ausserdem zu Mehrkosten.

Öffentliche Sicherheit:

Im Budget orientieren sich die Busseneinnahmen an den Erfahrungswerten der letzten Jahre, sind aber tiefer budgetiert als in der Rechnung 2020. Gemäss Voran-

schlag der KESB werden die Kosten in diesem Bereich wieder leicht steigen. Im Bereich Militär ist davon auszugehen, dass es im Jahr 2022 wieder mehr Einquartierungen gibt. Beim Zivilschutz ist mit einer leichten Kostensteigerung gegenüber dem Budget 2021 zu rechnen.

- *Kultur, Sport, Freizeit:*

Für «Theater und Konzerte» sind die gleichen Kosten budgetiert wie im Jahr 2021. Im Gartenbad wurde für die Budgetierung der Durchschnittswert der letzten drei Jahre angewandt. Im 2022 stehen zusätzliche Reparaturmassnahmen (z.B. 3 Schieber Rutschbahn von CHF 10'000 sowie einer Kühlzelle von CHF 25'000 und einem Küchengrill von CHF 5'000) an. Der MZH Investitionskredit wird im 2021 abgeschlossen, die Abschreibungen werden durch die Vorfinanzierung jedoch abgedeckt und führen somit zu keinen Abschreibungen in der Erfolgsrechnung.

Funktionen	Netto-Aufwand		
	Budget 2022	Budget 2021	Rechnung 2020 *
Gesundheit B'22 – B'21/R'20	2'639'200	2'797'4100 - 5.7 %	2'569'341 + 2.7 %
Soz. Sicherheit B'22 – B'21/R'20	3'865'791	4'344'586 - 11.0 %	4'144'770 - 6.7 %
Verkehr B'22 – B'21/R'20	1'803'375	1'815'150 - 0.6 %	1'699'341 + 6.1 %
Umweltschutz B'22 – B'21/R'20	839'170	837'370 + 0.2 %	676'831 + 24.0 %

*) Rechnung 2020 ohne Vorfinanzierung und Rückstellung

- *Gesundheit:*

Die Kosten der ambulanten Krankenpflege wurden basieren auf dem Rechnungsjahr mit einer Steigerung der Kosten für 2022 budgetiert.

- *Soziale Sicherheit:*

Aufgrund der Senkung der EL-Obergrenze fallen Kosten von CHF 43.- pro Person und Tag im Pflegeheim an. Dies führt zu Gesamtkosten von rund CHF 470'000. Somit können alle Aescherinnen und Aescher ins Alterszentrum im Brüel eintreten.

Bei der Sozialhilfe wird aufgrund des Budgetbriefs des Kantons mit höheren Fallzahlen gerechnet

Wir glauben aber, dass wir in Aesch unter dem Kantonsschnitt liegen werden und haben lediglich leicht höher wie die Rechnung 2020 budgetiert.

- *Verkehr (öffentlicher Verkehr und Strassenverkehr):*

Im Vorjahr benötigte es diverse Unterhaltsarbeiten im Brandschutzbereich im Werkhof. In dieser Funktion sind ausserdem diverse Beiträge für Mobility Lösungen wie Pick@bike und Mobility Car Sharing enthalten.

- *Umweltschutz:*

Es fallen Mehrkosten an für den zweiten Teil des Reaudit Energiestadt. Es ist geplant ein Konzept für Reduktion des Wasserverbrauchs im Gartenbad sowie generelle Energieoptimierungen zu erarbeiten.

Im Bereich Raumplanung wurden diverse Projekte abgeschlossen was zu höheren Kosten führt aufgrund der Abschreibungen.

Bildung	Netto-Aufwand		
	Budget 2022	Budget 2021	Rechnung 2020 *
Kindergarten B'22 – B'21/R'20	1'948'655	2'094'690 - 7.0 %	1'949'013 + 0.0 %
Primarschule B'22 – B'21/R'20	8'067'200	7'956'035 + 1.4 %	7'842'268 + 2.9 %
Musikschule B'22 – B'21/R'20	1'097'400	1'045'839 + 4.9 %	1'096'455 + 0.1 %
Schulliegensch. B'22 – B'21/R'20	1'550'600	1'334'600 + 16.2 %	1'451'791 + 6.8 %

*) Rechnung 2020 ohne Vorfinanzierung und Rückstellung

- **Bildung:**

In Bereich Kindergarten bleiben die Kosten stabil.

Wie bereits im Vorjahr kommen höhere Kosten für Exkursionen, Lager und Schulreisen. Aufgrund eines Bundesgerichtsentscheids darf von den Eltern maximal 16 Franken eingefordert werden pro Tag. Dem Gemeinderat ist wichtig, dass diese weiterhin stattfinden und die Gemeinde ist bereit die Mehrkosten zu tragen. Lager sind sinnvoll zur Entwicklung unserer Jugend.

Im Bereich Informatik werden die Schüler ab dem 4. Schuljahr ein persönliches Informatikgerät den Schülerinnen und Schüler zur Verfügung zu haben. Dies führt gegenüber dem Budget 21 zu Mehrkosten von rund 20T. Im Schützenmattschulhaus stehen einige Reparaturen an wie zB Entkalkungsanlage 37T, Netzwerkdosen auf neuen Standard RJ45 15T, Heizungspumpe und Strangregulierungsventile 35T und ausserdem wird im 21 der Kredit für räumliche Anpassung Schulreform abgeschlossen was zu Mehrkosten in Form von Abschreibungen im 2022 Umfang von 45T führt.

Beiträge:

Beiträge	Netto-Aufwand		
	Budget 2022	Budget 2021	Rechnung 2020
Pflegefinanz. B'22 – B'21/R'20	1'740'000	1'930'000 - 9.8 %	1'696'776 + 2.5 %
EL AHV / IV B'22 – B'21/R'20	1'285'200	1'591'200 - 19.2 %	1'692'848 - 24.1 %
Zusatzbeiträge B'22 – B'21/R'20	470'000	300'000 + 56.7 %	377'208 + 24.6 %
Total Kosten B'22 – B'21/R'20	3'495'200	3'821'200 - 8.5 %	3'766'832 - 7.2 %

Diese wurden nach den Vorgaben des Kantons kalkuliert.

Finanzausgleich:

Finanzausgleich			
	Budget 2022	Budget 2021	Rechnung 2020
Hz. Finanzausgl. B'22 - B'21/R'20	- 900'000	0 n/a	-704'329 + 27.8 %
Solidaritätsbeitr. SH B'22 - B'21/R'20	104'000	104'000 + 0.0 %	104'060 - 0.1 %
Aufgabenversch. B'22 - B'21/R'20	301'000	270'000 + 11.5 %	270'955 - 11.1 %
Beitr. Lehrerbes. B'22 - B'21/R'20	- 1'148'000	- 1'134'000 + 1.2 %	- 1'134'152 + 1.2 %
Beiträge EL B'22 - B'21/R'20	- 497'000	- 473'000 + 5.1 %	- 473'121 + 5.0 %
Total FA B'22 - B'21/R'20	- 2'140'000	- 1'233'000 + 73.6 %	- 1'936'587 + 10.5 %

Auch diese wurden nach den Vorgaben des Kantons berechnet. Der horizontale Finanzausgleich beruht auf der Steuerkraft der einzelnen Gemeinden und fällt dieses Jahr tiefer aus als in den Vorjahren.

Steuern

Steuern			
	Budget 2022	Budget 2021	Rechnung 2020
Nat. Personen B'22 - B'21/R'20 Inkl. Quellensteuern	22'950'000	22'000'000 + 2.2 %	20'766'498 + 10.5 %
Steuerfuss	56 %	56 %	56 %
Jur. Personen B'22 - B'21/R'20	3'000'000	3'400'000 - 11.8 %	2'580'990 + 16.2 %
Steuerfuss			
<i>Ertrag</i>	4.90 %	4.90 %	4.90 %
<i>Kapital</i>	0.55 ‰	0.55 ‰	0.55 ‰
Steuern Vorjahre (Nat. + jur. Pers.) B'22 - B'21/R'20	1'350'000	1'100'000 + 22.7 %	1'376'960 - 2.0 %

Die Steuerabgrenzungen 2020 basierten auf den defensiv veranlagten Konjunkturfaktoren des Kantons. Die aktuellen Steuerzahlungen zeigen jedoch ein anderes Bild. Es ist zu erwarten, dass die Einnahmen höher ausfallen. Darauf basierend wurde die Budgetierung vorgenommen und die Vorjahressteuern höher aufgenommen als im Vorjahr. Zudem werden auch Zuzüger erwartet.

Investitionsrechnung

Nettoinvestitionen			
	Budget 2022	Budget 2021	Rechnung 2020
Steuerfinanziert	3'676'000	4'907'500	2'292'818
Spezialfinanziert	- 850'000	331'000	451'155
Total	2'826'000	5'238'500	2'743'973

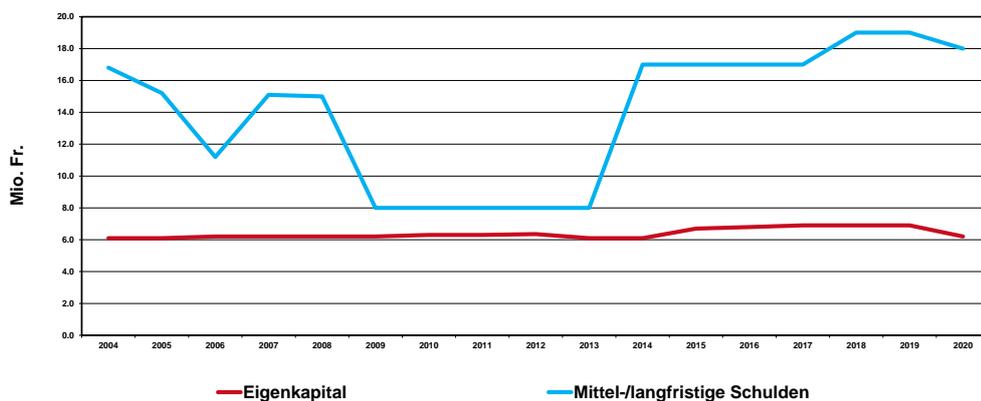
Nettoinvestitionen	steuerfinanziert
Betrag in CHF	
Hochbau	2'122'000
Tiefbau	880'000
Mobilien / Maschinen / Fahrzeuge	674'000
Total Steuerfinanziert	3'676'000

Nettoinvestitionen	Spezialfinanziert
Betrag in CHF	
Gemeinschaftsantennenanlage (GGA)	130'000
Wasserversorgung	- 300'000
Abwasserversorgung	- 755'000
Abfallbeseitigung	75'000
Total Spezialfinanziert	- 850'000

In der Investitionsrechnung fallen diverse Investitionen an: Andreas Spindler geht auf die einzelnen grösseren Positionen ein.

Finanzierung Schulden Fonds und Spezialfinanzierungen

Eigenkapital – Mittel- / langfristige Schulden 2004 - 2020

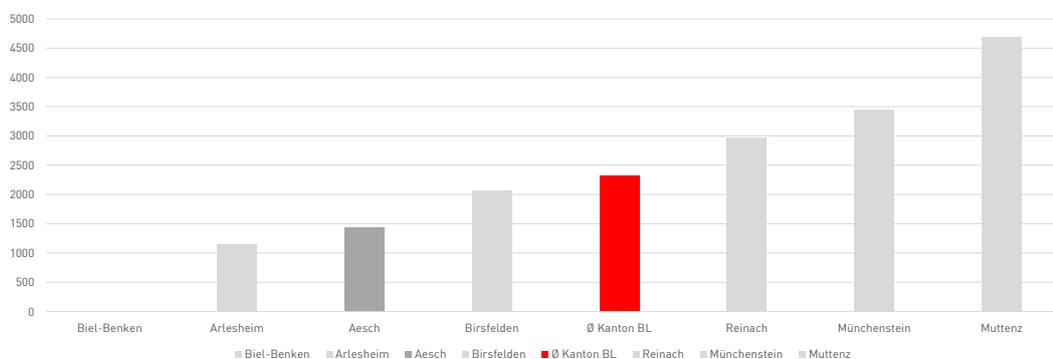


Andreas Spindler zeigt auf, dass die Schuldensituation in Aesch stabil bleibt und im Umfeld mit den tiefen Zinsen sicher als vertretbar einzustufen ist. Im präsentiert Andreas Spindler den Vergleich mit umliegenden Gemeinden sowie mit dem Kantonschnitt und zeigt auf, dass Aesch sehr gut dasteht.

Werte in CHF pro Einwohner

Gemeinden: Rechnung 2019 (Zahlen 2020 liegen noch nicht vor)

Kanton: Rechnung 2019 (Zahlen 2020 liegen noch nicht vor)



	Budget 2022	Voraussichtlicher Fonds Bestand per 31.12.2021
GGA	15'900	1'385'700
Wasser	783'225	1'179'752
Abwasser	- 17'700	8'771'231
Abfall	190'900	529'183

Andreas Spindler, Gemeinderat, zeigt abschliessend die Fondsbestände der Spezialfinanzierungen auf.

Der Gemeinderat beantragt an der Gemeindeversammlung:

1. Genehmigung des Budgets 2022
2. Genehmigung Steuersätze und Abgaben
 - Gemeindesteuern natürliche Personen
 - 56% der Staatssteuer (wie bisher)
 - Gemeindesteuern juristische Personen**
 - 4.90% vom Reinertrag (wie bisher)
 - 0.55‰ des steuerbaren Kapitals
 - Gebühren Wasser/Abwasser (Reglement)**

Wasser CHF 0.76/m³; Abwasser CHF 2.00/m³ (wie bisher)

Andreas Spindler, Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung im Namen des Gemeinderates das vorgelegte Budget mit den enthaltenen Steuersätzen zu genehmigen.

Empfehlung der Gemeindekommission

Dominik Häring, Präsident der Gemeindekommission, führt aus, dass der Gemeinderat der Gemeindekommission das Budget 2022 ausführlich im Rahmen von zwei Sitzungen erklärt habe. Es seien durch die Mitglieder der Gemeindekommission diverse Fragen gestellt worden, die alle zur Zufriedenheit der Gemeindekommission beantwortet wurden.

Die Gemeindekommission stimmt dem Budget mit 13 Ja und einer Nein-Stimme zu und empfiehlt dem Souverän die Vorlage zur Annahme.

Bericht Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Paul Nicolet, Präsident Rechnungsprüfungskommission, erläutert, dass die RPK mit der Gemeinde das Budget 2022 geprüft habe und einen Bericht verfasst habe. Im Weiteren lobt er die sehr gute Vorbereitung und sehr gute Arbeit der Verwaltung. Es werde empfohlen, das Budget 2022 zu genehmigen.

Wortmeldungen

Es sind keine Wortmeldungen vorhanden.

Abstimmung

://: Das Budget 2022 sowie die Steuersätze und Gebühren wird einstimmig genehmigt.

26.00

Gemeindeversammlung / Allgemeines

Ersatzwahl Mitglied Rechnungsprüfungskommission

Eveline Sprecher, Gemeindepräsidentin, informiert, dass für die Zeit vom 01.01.2022 bis 30.06.2024 ein Mitglied in die fünfköpfige Rechnungsprüfungskommission (RPK) neu zu bestellen sei.

Philipp Spichty, parteilos, hat den Gemeinderat, mit seinem Schreiben vom 08.10.2021, über seinen Austritt aus der RPK per 31.12.2021 informiert. An dieser Stelle dankt der Gemeinderat und die Gemeindeversammlung Philipp Spichty für seinen grossen Einsatz in der RPK. Als neues Mitglied kandidiert Andreas Mohn, auch parteilos.

Ueli Siegenthaler, Präsident SVP, informiert, dass der Rücktritt von Philipp Spichty überraschend kam, möchte ihm aber auch ein grosses Dankeschön für die geleistete Arbeit in der Kommission und für Aesch geben. Eine neue Person zu finden war nicht einfach. Die SVP schlägt mit Andreas Mohn, parteilos, eine geeignete Fachperson vor und empfiehlt dem Souverän, ihn zu wählen.

Andreas Mohn, parteilos, stellt sich den Versammlungsteilnehmern vor. Er ist 32 Jahre alt, ist in Aesch aufgewachsen und lebt und arbeitet in Aesch. Seine Ausbildung durfte er in der lokalen Genossenschaftsbank, der Raiffeisen, absolvieren. Seit zweieinhalb Jahren ist er Vorsitzender der Bankleitung. Berufsbegleitend absolvierte er den Bachelor in Betriebsökonomie sowie den Master in Banking/Finance. Nebenamtlich hat er zusammen mit Patrick Meyer das Co-Präsidium des Gewerbe- und Industrievereins und ist zugleich noch in anderen Unternehmen engagiert – unter anderem als Co-Präsident in einem Business-Club und als Prüfungsexperte für die Zertifizierungsprüfung auf der Bank. Andreas Mohn würde sich freuen, in der Rechnungsprüfungskommission seinen Beitrag leisten zu können, um auch in Zukunft ein gesunder Finanzhaushalt in der Heimat zu haben.

Eveline Sprecher, Gemeindepräsidentin, bittet Paul Nicolet die Aufgaben der RPK zu erläutern, Grundsätzlich kann sich dazu jeder melden.

Paul Nicolet, Präsident Rechnungsprüfungskommission, erläutert die Aufgaben der RPK. Diese prüft die Rechnungslegung der Einwohnergemeinde mit rund CHF 46 Mio. Umsatz sowie die Rechnungslegung der interkommunalen Amtsstellen, Kommissionen und Behörden, an denen die Gemeinde beteiligt ist. Paul Nicolet war zuerst überrascht über den Rücktritt von Philipp Spichty. Er hört jedoch nicht aus einem Frust oder dergleichen auf, sondern er hat beruflich neue, umfangreiche Funktionen übernommen, welche ihm die Funktion in der RPK nicht mehr ermöglichen. Paul Nicolet lag sehr viel daran, dass ein kompetenter Ersatz gefunden wird. Die RPK erstattet der Gemeindeversammlung schriftlichen Bericht über das Prüfungsergebnis und unterbreitet ihr zugleich ihre Anträge. Die Prüfung der Jahresrechnung der Gemeinde wird nicht ausschliesslich von der RPK vorgenommen. Dafür hat die RPK eine externe Revisionsstelle beauftragt. Paul Nicolet führt aus, dass es deshalb wichtig ist, in der RPK Fachleute zu haben, welche die entsprechende Sachkenntnis haben. Als Andreas Spindler Andreas Mohn als Kandidaten vorgeschlagen hat, war Paul Nicolet erleichtert, weil mit ihm ein kompetenter Finanzfachmann gefunden wurde und empfiehlt dem Souverän Andreas Mohn das Vertrauen zu schenken und ihn als Nachfolger für Philipp Spichty zu wählen.

Eveline Sprecher, Gemeindepräsidentin, erkundigt sich, ob eine weitere Kandidatur für die Rechnungsprüfungskommission vorliege. Dies ist nicht der Fall.

Abstimmung

://: Für die Amtsperiode vom 01.01.2022 – 30.06.2024 ist Andreas Mohn in die fünfköpfige Rechnungsprüfungskommission einstimmig gewählt

26.00

Gemeindeversammlung / Allgemeines

Verschiedenes / Fragestunde / Informationen

Antrag §68 Gemeindegesetz «Einführung einer Leinenpflicht vom 01.04. bis zum 31.07.»

Es ist ein Antrag betreffend «Einführung einer Leinenpflicht vom 01.04. bis zum 31.07. entlang des Birsufers» gemäss §68 des Gemeindegesetz BL von Patrick Hauser eingegangen. Aktuell gilt für diese Zeit eine generelle Leinenpflicht im Wald und am Waldrand (bis 50 Meter). Die Landschaft entlang der Birs ist sehr wichtig für die Biodiversität von Aesch, jedoch ist das Birsufer nicht als Waldzone, sondern als Uferschutzzone ausgewiesen.

Der Gemeinderat nimmt den Antrag von Patrick Hauser entgegen, prüft diesen und informiert das Souverän nach den Abklärungen.

Informationen zum Mountainbike Trailcenter

Stephan Hohl, Gemeinderat, orientiert über das geplante Mountainbike Trailcenter im Gebiet Löhrenacker.

Das Sportamt Baselland und die Gemeinde Aesch haben den Trend des Mountainbikens und das Bedürfnis der Bevölkerung für entsprechende, nutzgerechte Angebote erkannt und wollen das erste Mountainbike Trailcenter im Schweizer Unterland erstellen. Die Gemeinde Aesch stellt einen idealen Platz bei den Sportanlagen Löhrenacker zur Realisierung eines Mountainbike Trailcenters zur Verfügung und unterstützt die Umsetzung.

Das Trailcenter kann im gleichen «Velo»jahr umgesetzt, wie auch die Tour de Suisse stattfindet.

Allegra Trails GmbH wurde durch das Sportamt Baselland mit der Planung des Trailcenters beauftragt. Die Anlage soll eine möglichst breite Nutzergruppe ansprechen. Neben dem Fahrspass soll das Trailcenter das Erlernen einer guten Mountainbike Technik ermöglichen und damit auch mithilfe von Unfällen zu vermeiden.



Beim Design des Trailcenter wurde darauf geachtet, ein Angebot für alle Altersgruppen (2-75 Jahre) und jedes Fahrkönnen (Anfänger bis Experten) sowie für alle Mountainbike Typen (Crosscountry/Allmountain/Enduro) zu gestalten. Das bisher flache Gelände wird für die geplanten Elemente modelliert und es werden dafür kleinere Aufschüttungen vorgenommen.

Bei der Anlage des Trailcenter wird der Nachhaltigkeit und der Biodiversität besonders Rechnung getragen. Der hohe Nutzungsdruck und die Struktur-/Materialvielfalt bilden eine ideale Ausgangslage für einen vielfältigen Lebensraum. Dieser wird durch die Nutzung von Oberflächenwasser des benachbarten Parkplatzes noch biodiverser. Beim Bau werden lokale Materialien berücksichtigt und ein Erdmassenausgleich angestrebt, um Materialtransporte zu minimieren.

Kosten

POSITION	Betrag CHF inkl. MwSt.
Bau Mountainbike TRAILCENTER	310'000.00
Aufschüttungen – Mauern	40'000.00
Bepflanzungen	20'000.00
Aufenthaltsbereich Beschilderung	25'000.00
Planung Projektleitung	25'000.00
Total	420'000.00

Unterhalt

Das Trailcenter muss wöchentlich auf Schäden überprüft werden. Bei sachgemässer Verwendung durch die Nutzer beschränken sich die fortlaufenden Unterhaltsarbeiten auf das Mähen der Grünflächen und entfernen von losen Steinen, welche sich aus der Fahrbahn lösen (Werkhof Gemeinde Aesch BL).

Zweimal pro Jahr muss das Trailcenter durch Fachpersonal überprüft und wo nötig repariert/angepasst werden. Die Kosten dafür betragen bei sachgemässer Nutzung und abhängig von den Nutzerfrequenzen nicht mehr als 5% der Baukosten (ohne Aufschüttung). Betrieb und Unterhalt erfolgen durch Trailnet BL.

Wortmeldungen

Hans Zimmermann, informiert, dass vor 14 Tagen in der Zeitung nur das linke Bild der Präsentation ersichtlich war, was ihn vermuten liess, dass das Trailcenter im Wald erbaut wird. Dies störte ihn enorm. Nun ist er aber beruhigt, dass dieses im Löhrenacker entsteht und nicht im Wald.

Stephan Hohl, Gemeinderat, betont nochmals, dass es eine Trainingsanlage im Bereich Löhrenacker und nicht im Wald ist. Das Trailcenter soll zur besseren Fahrfertigkeit beitragen.

Informationen zur neuen Gemeindewebseite

Roman Cueni, Leiter Gemeindeverwaltung, leitet ein, dass er davon ausgeht, dass einige von den Anwesenden bereits festgestellt haben, dass die Homepage ein neues Design hat. Die neue Homepage wurde als Responsive Website aufgebaut. Das bedeutet, dass diese neu auch auf mobilen Endgeräten angeschaut werden kann. Zudem beinhaltet die neue Seite eine intelligente Suchfunktion. Auf der Frontseite sind jeweils die für die Einwohner wichtigsten Themen ersichtlich und rasch auffindbar. Im Weiteren wurde die Seite von der Verwaltungsansicht auf die Kundenansicht umgestellt.

Wortmeldungen

René Gerwer, geht auf den Bericht im Wochenblatt vor rund drei Wochen ein. Dort wurde über den Übergang beim Vollanschluss auf Dornach eingegangen und als Zeithorizont wurde angegeben, dass im Dezember 2021 weitere Informationen folgen. Wann ist mit diesen Informationen zu rechnen?

Eveline Sprecher, Gemeindepräsidentin, informiert, dass am 7. Dezember 2021 im Gemeinderat darüber beschlossen wurde und am nächsten Donnerstag die Medien über den Beschluss berichten.

Schlusswort

Eveline Sprecher, Gemeindepräsidentin, weist zum Schluss nochmals auf das Schutzkonzept hin und bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme, allen Helfern im Hintergrund, beim Wahlbüro für die zuverlässige Stimmzählung, bei den Abwarten, bei der Gemeindepolizei und bei den Werkhofmitarbeitern für die Pflanzen und die schöne Dekoration. Eveline Sprecher wünscht allen eine gute Heimkehr.

Eveline Sprecher, Gemeindepräsidentin, schliesst die Gemeindeversammlung.

Schluss der Versammlung: 20:10 Uhr

Für die Richtigkeit:

NAMENS DER GEMEINDEVERSAMMLUNG AESCH

Präsidentin

Leiter Finanzabteilung

Sig.

Sig.

Eveline Sprecher

Peter Baer